

Nordforum Innenstadt-West

26. Mai 2015

18.30 – 20.30 Uhr

im Union Gewerbehof

Ergebnisse des World-Cafés

Thementisch „Flächenentwicklung“

Freiraumentwicklung, Wirtschaftsflächen, Neunutzung von
Flächen etc. (Ökonomie/Ökologie)

Ergebnisse des Thementisches „Flächenentwicklung“

- Verbesserung der Radwegeverbindungen
- Verlängerung des Hafens in südlicher Richtung/Entwicklung zum Wohnhafen
- Entwicklung besonderer Wohnformen
- Bereitstellung von kleinteiligen GE-Flächen (Gewerbegebiete) für ortsnahe Handwerk
- Gründer-/Ideenzentren für Handwerk und ortsnahe Gewerbe
- Entwicklung der Frischluftschneise in Richtung Hafen
- Entwicklung von Grün- und Wasserachsen/-schneisen, die auch als oberflächliche Entwässerungssysteme genutzt werden.
 - Als Folge können diese über Abwassergebühren finanziert oder mindestens teilfinanziert werden.
- Förderung von Künstlern und freien Initiativen

Ergebnisse des Thementisches „Flächenentwicklung“

- Leerstände für Nachnutzungen sichern ggf. durch städtische Ankäufe
- ehemaliges Versorgungsamt/grüne Halle mit Zwischennutzungen beleben
- Straßenbild attraktiver machen
- Menschen anlocken
- Mischung aus Arbeiten und Wohnen
- Berücksichtigung von „Grün“ in der Gewerbeflächenentwicklung.
→ Dadurch positive Abgrenzung zum Bestand

Thementisch „Arbeit, Qualifizierung und Bildung“

(Ökonomie/Soziales)

Ergebnisse des Thementisches „Arbeit, Qualifizierung und Bildung“

- Kultur der Industrie „Emscher Schlösschen“
 - Veranstaltungen
 - Qualifizierung
 - Schaffung von Arbeit für Geringqualifizierte: Unterhaltung der neuen oberflächigen Entwässerungssysteme im Zuge der Veränderung der Siedlungsentwässerung
- Freiräume für Selbstausbildung, eher wenig integriertes jugendliches „Kristiania“ in Industriebrachen
- Ausstattung mit „informellen Bildungsorten“, Frei(zeit)flächen
- Rheinische Straße/St. Anna-Viertel
 - „interkulturelle Grundschule im St. Anna-Viertel
- „Boarding House“, Hotel
- „kleinteiliges“ Versorgungszentrum
- Leerstände → Nahversorgung

Ergebnisse des Thementisches „Arbeit, Qualifizierung und Bildung“

- „Szene“ als Zielgruppe (Studierende + Künstler/innen)
- Behindertenwerkstatt
- Grüne Halle: Urban Farming (Aquaponik) Projekte + Bildung + Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion + Forschungssymposium
- Wohnnutzung
- Familienwohnen ermöglichen
 - Bildungseinrichtungen sichern
 - Grundschulen stärken/Übergang zum Gymnasium
- Vernetzung Lernorte
- „gemischtes“/generationenübergreifendes Wohnen und Lernen für verschiedene soziale Gruppen → z. B. Genossenschaft
- neuer Lern- und Bildungsstandort (ehemals Hauptschule Innenstadt-West (Möllerstraße), Auftakt: 27.08.2015, 14.00 Uhr)

Ergebnisse des Thementisches „Arbeit, Qualifizierung und Bildung“

- „Empfangskultur“ für Unternehmen (Wirtschaftsförderung)
- Chancen für Gründerinnen/Gründer eröffnen
- Flächen und Freiräume für „kleinteilige“ gewerbliche Entwicklungen öffnen
 - temporärer Nutzen
 - endogene Entwicklungen
 - Grüne Halle, Hoesch Hauptverwaltung, Museum Westpark
- Nutzungen für Ladenlokale → Arbeitsplätze
- Gründer/innenzentrum handwerklicher Betriebe
- Stadtraum als Lernort entwickeln (für Kinder) → z.B. Landwirtschaft
- behördliche Schwellen abschaffen
- Gewerbefläche, Berufsfreiheit
- Räume zur Verfügung stellen

Thementisch „Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität“

**Sport, Freizeit und Kultur
(Ökologie/Soziales/Zivilgesellschaft)**

Ergebnisse des Thementisches „Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität“

- mehr Kultur und Unterhaltung am Dortmunder Hafen
- mehr grüne Räume, mehr Farbe im öffentlichen Raum
- bessere Radverkehrsinfrastruktur
- Mehr-Generationen-Wohnen
- Entsorgungskonzept öffentlicher Raum
- freies W-LAN
- mutige Stadtentwicklung
- Urban gardening
- breitere Bürgersteige, schmalere Straßen
- mehr Mut zur Autofreiheit
- hohe Identifikation
- bürgerschaftliches Engagement

Ergebnisse des Thementisches „Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität“

- mehr Gärten
- Mensch in den Mittelpunkt
- Wohnungsbau stärken (kostengünstig)
- störende Gewerbebetriebe beseitigen/verlagern (Lärm/Attraktivität)
- „Kiez“ entwickeln (ggf. HSP-Fläche → Hafen)
→ Kunst, Kultur, Vielfalt, Gastronomie
- HSP als „Kleinindustriegebiet“ entwickeln
- kinderfreundliche Stadtentwicklung → beispielbarer Kiez
- (Zwischen-) Nutzung von Brachflächen
- Fassaden-Wettbewerbe
- bessere Straßenplanung
- Farbe ins Quartier

Ergebnisse des Thementisches „Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität“

- attraktiverer Stadt(teil)eingang
- mehr „schöne“ Flächen; sauber soll es sein; gerne auch weitere Flächen
- Kurze Wege im Stadtteil
- altersgerechter Stadtteil (Kind → Senior)
- Grünvernetzung/Radverbindungen zwischen Schönau und Dorstfeld/Rheinische Straße
- Umbau Rheinische Straße voranbringen
- Grünzug entlang der Emscher
- Aufenthaltsqualität Rheinische Straße deutlich erhöhen
- Entwässerung mit „Grün“ verbinden (auch Mikroklima)
- modal split 50% Rad
- Mehr Leben auf die Straße/öffentlichen Raum bringen (Tische, ...)

Ergebnisse des Thementisches „Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität“

- Menschen müssen raus
- weniger Regulierungen
- auch Arbeit wird gebraucht
- Frischluftschneisen erhalten und entwickeln (inkl. HSP); Produktionsflächen erhalten (Nahrungsmittel)
- Kontaktmöglichkeiten schaffen; nutzbare kommunikative Stadträume
- Hafen in das Unionviertel holen
 - Wohnhafen entwickeln (Vergrößerung Hafen nach Süden)
- Blockstrukturen zur Versorgung nutzen (Wärmeverbundsysteme)
- Bewegungs- und Fitnessparkour für Senioren
- Hängende Gärten in Industriehallen → mit Naherholungsfaktor
- Aquaponik etablieren

Thematisch „Soziales allgemein“

Wohnen, Soziale Stadt, Zusammenleben im Quartier
(Soziales/Zivilgesellschaft)

Ergebnisse des Thementisches „Soziales allgemein“

- Aufenthaltsräume schaffen = Kommunikation schaffen (z.B. Bänke etc.)
- Stolz auf Stadtteil sein
 - Potenziale für Entwicklung nutzen
- Park/Spielplatz
- Wohnen für sozial Benachteiligte
- Hinterhöfe aufarbeiten, Trennwände einnehmen, gemeinsame Flächen schaffen
- Nutzung von Bestandsgebäuden, z.B. Hannibal + Verwaltung Hoesch
 - Konzept
 - Ankauf durch Stadt
- Kontakträume, soz. Umfeld
- neue Mischgebiete für Wohnen + Arbeiten
- Öffentlicher Raum

Ergebnisse des Thementisches „Soziales allgemein“

- Versorgungsamt wird städtisches Eigentum für Wohnraum (Studenten/Austauschgruppen/...)
- Straßen-/Gebäudebeleuchtung
- ruhender Verkehr
- Rückdrängung Verkehr/Auto
- Das Quartier mit seiner Eigenart und einer kleinen Vision entwickeln:
→ Anders als andere + nicht für alle
- Soziales Gefüge/Wir-Gefühl im Stadtteil bei Entwicklungsflächen mit entwickeln/fördern
- keine Nichtachtung der nicht ökonomisch „nützlichen“ Bürger
- bezahlbarer Wohnraum
- generationenübergreifend mit Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

Ergebnisse des Thementisches „Soziales allgemein“

- Gründe für die hohe Fluktuation suchen
- beleben mit kleinteiliger Geschäftswelt
- bezahlbarer Wohnraum für Senioren/barrierefreier Wohnraum
- neue Wohnformen (Mehrgenerationen)
- städtebaulich wertvolle Flächen nicht für kurzfristige Wünsche/Vorteile verschwenden
- Verlängerung des Hafens mit schwimmenden Wohnungen
- Grundschule
- interkulturelle Begegnungs- und Beratungsräume (Ehrenamtler)
- Grünverbindungen Revierpark/Westpark
- Alternative Wohnräume entwickeln
- Durchmischung beim Wohnen